



# Jahresbericht 2013

## **Wildwasser & FrauenNotruf** **Beratungsstelle**

Verein gegen sexuelle Gewalt an  
Mädchen und Frauen e.V.

Kaiserstraße 235  
76133 Karlsruhe  
Tel 0721 - 85 91 73  
Fax 0721 - 85 91 74

[info@wildwasser-frauennotruf.de](mailto:info@wildwasser-frauennotruf.de)  
[www.wildwasser-frauennotruf.de](http://www.wildwasser-frauennotruf.de)

Wildwasser &  
FrauenNotruf

## **Wildwasser & FrauenNotruf**

### **Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen e.V.**

Das Jahr 2013 begann aus finanzieller Sicht zunächst erfreulich mit der Bewilligung unseres Zuschusserhöhungsantrages im Gemeinderat. Bereits im April stand die erste Herausforderung in Form einer Stellenneubesetzung an. Die langjährige Mitarbeiterin Irene Kittler-Nieden verabschiedete sich von der Beratungsstelle und konnte dankbarerweise mit einer kurzen Übergabephase ihre Stelle im Bereich der geschäftsführenden Organisation an ihre Nachfolgerin Iris Tischler weitergeben.

Die folgenden Monate waren von zahlreichen Umbrüchen und Veränderungen geprägt. Durch die Neueinstellung wurden Abweichungen in den Gehältern der Mitarbeiterinnen im Vergleich zum aktuellen Stand des TVöD festgestellt. Da diese Ungleichheiten schon seit mehreren Jahren zu bestehen schienen, wurde nach langem Abwägen und Besprechungen mit Vorstand, Steuerbüro und Anwälten eine Gehaltsanpassung sowie eine symbolische Nachzahlung für die betreffenden Mitarbeiterinnen vereinbart.

Im Sommer wurde gemeinsam von einer Mitarbeiterin und ehrenamtlich tätigen Vereinsfrauen ein neues Präventionsprojekt entwickelt, das auf diversen öffentlichen Veranstaltungen viele positive Reaktionen auslöste. Die neu entwickelten „Präventionsstationen“ laden Kinder und Jugendliche dazu ein, sich aktiv mit unterschiedlichen Themenbereichen zu befassen.

Angefangen mit einer `Fühl-Wand` zum Wahrnehmen angenehmer und unangenehmer Berührungen für Kinder bis zu Info-Klapp-Tafeln, beispielsweise zum Thema K.O.-Tropfen, für Jugendliche. Die Stationen sollen auch in Zukunft weiter optimiert werden, um auf Veranstaltungen wie dem Weltkindertag unsere Beratungsstelle und das Thema „Prävention sexueller Gewalt“ mit diesen interaktiven Infoständen vertreten zu können.

Im Herbst wurden wir schließlich unerwartet mit der Kündigung unserer Räume in der Hirschstraße konfrontiert. Die Wohnung solle grundsaniert werden und stehe anschließend nicht mehr für die gewerbliche Nutzung zur Verfügung. Zusätzlich zu allen regulären und außerordentlichen laufenden Arbeiten zum Ende des Jahres mussten wir auf intensive Wohnungssuche gehen.

Dennoch konnten wir uns aktiv an der Veranstaltung zum Thema „Anonyme Spurensicherung und Möglichkeiten einer Etablierung in Karlsruhe“ beteiligen. Diese fand mit verschiedenen Fachkräften Anfang November in Kooperation mit dem Frauenbüro der Stadt Karlsruhe im Jubez statt und setzte möglicherweise den Auftakt eines neuen Kooperationsprojektes zwischen verschiedenen Einrichtungen, Krankenhäusern und niedergelassenen Ärzten, um Spurensicherungen nach sexuellen Gewalterlebnissen auch ohne sofortige Anzeige durchführen zu können.

Eine weitere Fachveranstaltung zum Thema „Übergriffe unter Jugendlichen“ mit der Referentin Rita Steffes-enn, die wir für pädagogische Fachkräfte in Stadt und Landkreis organisierten und durchführten, fand Ende November im Landesmedienzentrum großen Anklang bei über 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Wir danken allen, die uns in diesem turbulenten Jahr unterstützt haben.

## **Tätigkeitsbericht**

Im Folgenden geben wir einen Überblick über die geleistete Arbeit im Jahr 2013. Die statistische Auswertung unserer Beratungsarbeit ist im Anhang dargelegt.

### **1) Persönliche Beratung**

Die Fallzahl für den Arbeitsbereich Wildwasser beträgt **144**. Für den Arbeitsbereich FrauenNotruf sind **50** Fälle zu verzeichnen.

**In 194 Fällen haben Betroffene, Bezugspersonen oder Fachkräfte aus Stadt und Landkreis Karlsruhe im Jahr 2013 unsere Beratungsangebote in Anspruch genommen. Es wurden insgesamt 1292 persönliche Beratungsgespräche geführt.**

### **2) Telefonberatung**

In der Beratungsstelle wird zu täglichen Sprechzeiten (werktags) auch telefonische Beratung angeboten, die von Ratsuchenden aus Stadt und Landkreis Karlsruhe in Anspruch genommen wird. In **162** Fällen wurden ausschließlich telefonische Beratungsgespräche von 30-60-minütiger Dauer durchgeführt. Diese sind in der Fall-Statistik nicht aufgeführt.

### **3) Online-Beratung**

Im Jahr 2013 wurde in **217** Fällen Online-Beratung durchgeführt. Unsere virtuelle Beratungsstelle wird insbesondere von jugendlichen Mädchen und jungen Frauen aus Stadt und Landkreis Karlsruhe in Anspruch genommen, denen der Umgang mit den neuen Medien im Alltag vertraut ist und denen ein unkomplizierter und auch anonym möglicher Zugang zu unserer Beratungsstelle wichtig ist. Die Online-Beratung setzt sich aus E-Mail-Beratungen sowie 30-60-minütigen Chat-Beratungen (Einzel- und Gruppenchat) zusammen.

### **4) Öffentlichkeitsarbeit**

- Informationsstände beim „Präventionstag“ in Rheinstetten sowie auf dem „Weltkinder-tag“ in Karlsruhe
- Informationsstand bei den Jugendfilmtagen im ZKM
- Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen / IBZ KA – Frauenfrühstück
- Vorstellung der Beratungsstelle bei einem Eltern-Café

### **5) Informations- und Fachveranstaltungen**

#### **Informationsveranstaltungen**

- Kath. Regionalstelle / Vorstellung der Beratungsstelle und kurze Einführung im Rahmen einer Fortbildung
- 2 Elternabende an Kindergärten und Grundschulen in der Stadt und dem Landkreis
- Kath. Hochschuldekane der Stadt Karlsruhe

## **Fachveranstaltungen**

- Seminare/ Fortbildungen für Jugendgruppenleiter des CVJM, JugendreferentenInnen des Ev. Kinder- u. Jugendwerk Baden, FamilienhelferInnen von gSofa, GemeindeferentInnen der Erzdiözese Freiburg, den Tageselternverein Bruchsal und eine Krankenpflegeschule
- 2 Fortbildungsveranstaltungen / KJR Bruchsal für JugendleiterInnen zum Thema „Prävention von sexualisierter Gewalt in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ (Stutensee und Bad Schönborn)
- Im Rahmen der Wanderausstellung für Schulen „ECHT KLASSE“ 6 begleitende Lehrerfortbildungen und einen Elternabend
- Podiumsdiskussion zum Thema „Anonyme Spurensicherung“ – öffentliche Veranstaltung in Kooperation mit dem Gleichstellungsbüro der Stadt Karlsruhe
- Fachvortrag zum Thema „Übergriffe unter Jugendlichen“ – öffentliche Veranstaltung

## **Offene Supervisionsgruppe**

Im Jahr 2013 wurden in unserer Beratungsstelle 6 Supervisionsgruppensitzungen (jeweils à 2 Std.) für pädagogische Fachkräfte zum Themenbereich ‚sexualisierte Gewalt‘ durchgeführt. An den Sitzungen nahmen insgesamt **29** FachkollegInnen teil – davon 18 aus der Stadt und 11 aus dem Landkreis Karlsruhe.

## **6) Präventionsveranstaltungen in Schulen und Kindergarten**

- Im Jahr 2013 wurden **13 Präventionsveranstaltungen** in Gymnasien, Werk-Real- und Förderschulen in Stadt und Landkreis Karlsruhe durchgeführt. Es wurden insgesamt **ca. 400** Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen **5 – 10** erreicht.

## **7) Vernetzung**

### **Arbeitskreise Stadt Karlsruhe**

- Interdisziplinärer AK der Fachberatungsstelle AllerleiRauh
- Regelmäßige Kooperationstreffen mit der Fachberatungsstelle AllerleiRauh
- AK Frauen- und Mädchenerwerbsarbeit
- AK Karlsruher Weg
- AK Trennung und Scheidung

### **Arbeitskreise Landkreis Karlsruhe**

- AK Sexuelle Gewalt an Mädchen und Jungen des Landkreises Karlsruhe
- AK Frauen gegen Gewalt im Landkreis Karlsruhe
- AK Sexualpädagogik - Stadt- und Landkreis Karlsruhe

### **Teilnahme der Mitarbeiterinnen an folgenden Fachveranstaltungen**

- Bundesweite Fachtagung des DGfPI in Berlin
- Fachtag „Opferschutz im Strafverfahren“ in Heidelberg

### **Vernetzung auf Landes- und Bundesebene**

- LAG (Landesarbeitsgemeinschaft) der feministischen Beratungsstellen gegen sexuelle Gewalt an Kindern u. Frauen
- LAG der Frauennotrufe Baden-Württemberg / Saarland
- BFF (Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe)
- DGfPI (Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung und - vernachlässigung e.V.)
- DPWV (Paritätischer Wohlfahrtsverband)

## A) WILDWASSER

### Wildwasser 2013: Gesamtzahl der Fälle

	<b>Stadt</b>	<b>Landkreis</b>	<b>Gesamt</b>
Neuzugänge	44	46	<b>90</b>
Wiederaufnahme	19	7	<b>26</b>
Weiterführung vom Vorjahr	16	12	<b>28</b>
<b>Gesamt</b>	<b>79</b>	<b>65</b>	<b>144</b>
<b>Abgeschlossen</b>	<b>53</b>	<b>43</b>	<b>96</b>

### Wildwasser 2013: Anzahl der persönlichen Beratungsgespräche

	<b>Stadt</b>	<b>Landkreis</b>	<b>Gesamt</b>
Anzahl	549	506	<b>1055</b>

### Wildwasser 2013: Ratsuchende / kontaktierende Person

	<b>Stadt</b>	<b>Landkreis</b>	<b>Gesamt</b>
Betroffene (A)	40	17	<b>57</b>
Bezugsperson (B)	16	20	<b>36</b>
Institution (C)	3	5	<b>8</b>
Kombination A / B / C	20	23	<b>43</b>
<b>Gesamt</b>	<b>79</b>	<b>65</b>	<b>144</b>

### Wildwasser 2013: Alter der Betroffenen zum Zeitpunkt der Kontaktaufnahme

	Bis 12	Bis 18	Bis 27	Über 27	Gesamt
Betroffene (A)	0	10	11	36	57
Bezugsperson (B)	28	4	6	1	39
Institution (C)	6	2	0	1	9
Kombination A / B / C	13	17	8	6	44
<b>Gesamt</b>	<b>47</b>	<b>33</b>	<b>25</b>	<b>44</b>	<b>149</b>

In 5 Fällen waren mehrere Kinder und Jugendliche von sexueller Gewalt betroffen

### Wildwasser 2013: Anlass der Kontaktaufnahme

	Stadt	Landkreis	Gesamt
Verdacht	8	16	24
Sexuelle Gewalt	71	49	120
<b>Gesamt</b>	<b>79</b>	<b>65</b>	<b>144</b>

### Wildwasser 2013: Benannte/r Täter/innen (Mehrfachnennung möglich)

	<b>Gesamt</b>
Vater / Adoptivvater	<b>52</b>
Stiefvater / Partner der Mutter	<b>7</b>
Mutter	<b>11</b>
Bruder Schwester	<b>13</b>
Sonst. Familienangehörige	<b>32</b>
Nachbar/Bekannter/Freunde (m.) Bekannte (w.)	<b>45</b>
Fachkräfte	<b>5</b>
Fremdtäter	<b>6</b>
Nicht benannt / unklar	<b>8</b>
<b>Gesamt</b>	<b>179</b>

In 15 Fällen waren an den genannten Gewalttaten mehrere Täter beteiligt

### Wildwasser 2013: Anteil der Täter unter 21 Jahren

	<b>Gesamt</b>
Übergriffige Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre	<b>9</b>
14 bis 18 Jahre	<b>18</b>
19 bis 21 Jahre	<b>6</b>
<b>Gesamt</b>	<b>33</b>

**Wildwasser 2013: Abgeschlossene Fälle / Anzahl der Beratungsgespräche**

	<b>Stadt</b>	<b>Landkreis</b>	<b>Gesamt</b>
1 Gespräch	9	5	<b>14</b>
2 bis 5	34	29	<b>63</b>
6 bis 10	1	5	<b>6</b>
11 bis 20	5	4	<b>9</b>
21 bis 50	3	0	<b>3</b>
Über 50	1	0	<b>1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>53</b>	<b>43</b>	<b>96</b>

**Wildwasser 2013: Abgeschlossene Fälle / Beendigungsgrund**

	<b>Stadt</b>	<b>Landkreis</b>	<b>Gesamt</b>
Absprache	44	36	<b>80</b>
Weitervermittlung	2	2	<b>4</b>
Abbruch	5	3	<b>8</b>
Sonstige Gründe	2	2	<b>4</b>
<b>Gesamt</b>	<b>53</b>	<b>43</b>	<b>96</b>



## B) FRAUENNOTRUF

### FrauenNotruf 2013: Gesamtzahl der Fälle

	Stadt	Landkreis	Gesamt
Neuzugänge	19	12	31
Wiederaufnahme	5	1	6
Weiterführung vom Vorjahr	8	5	13
<b>Gesamt</b>	<b>31</b>	<b>18</b>	<b>50</b>
<b>Abgeschlossen</b>	<b>27</b>	<b>17</b>	<b>44</b>

### FrauenNotruf 2013: Anzahl der persönlichen Beratungsgespräche

	Stadt	Landkreis	Gesamt
Anzahl	138	99	237

### FrauenNotruf 2013: Ratsuchende / kontaktierende Person

	Stadt	Landkreis	Gesamt
Betroffene (A)	19	11	30
Bezugsperson (B)	1	1	2
Institution (C)	1	3	4
Kombination A / B / C	11	3	14
<b>Gesamt</b>	<b>31</b>	<b>18</b>	<b>50</b>

### FrauenNotruf 2013: Alter der Betroffenen zum Zeitpunkt der Kontaktaufnahme

	18 bis 27	28 bis 40	41 bis 60	Über 60	Gesamt
Betroffene (A)	9	15	4	2	<b>30</b>
Bezugsperson (B)	1	1	0	0	<b>2</b>
Institution (C)	3	1	0	0	<b>4</b>
Kombination A / B / C	11	2	1	0	<b>14</b>
<b>Gesamt</b>	<b>24</b>	<b>18</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>50</b>

### FrauenNotruf 2013: Nationalität der ratsuchenden Person

	Stadt	Landkreis	Gesamt
Deutsch	26	16	<b>42</b>
Andere	6	2	<b>8</b>
<b>Gesamt</b>	<b>31</b>	<b>18</b>	<b>50</b>

**FrauenNotruf 2013: Anlass der Kontaktaufnahme (Mehrfachnennungen möglich)**

	<b>Stadt</b>	<b>Landkreis</b>	<b>Gesamt</b>
Vergewaltigung	21	10	<b>31</b>
Versuchte Vergewaltigung	5	3	<b>8</b>
Andere sexuelle Gewalt	6	10	<b>16</b>
Körperliche Gewalt	4	0	<b>4</b>
Psychische Gewalt	1	1	<b>2</b>
Stalking	1	0	<b>1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>38</b>	<b>24</b>	<b>62</b>

**FrauenNotruf 2013: Benannte/r Täter/innen (Mehrfachnennungen möglich)**

	<b>Gesamt</b>
Ehemann / Partner	<b>5</b>
Ex-Partner	<b>12</b>
Bekannter Bekante (w.)	<b>22</b>
Vater / Stiefvater Mutter	<b>2</b>
Verwandter	<b>1</b>
Arbeitskollege	<b>1</b>
Fachkraft (Arzt, Pädagoge, Betreuer)	<b>2</b>
Sonstige Täter	<b>5</b>
Unbekannte Täter	<b>11</b>
<b>Gesamt</b>	<b>61</b>

**In 3 Fällen waren an der genannten Gewalttat mehrere Täter beteiligt**

### FrauenNotruf 2013: Abgeschlossene Fälle / Anzahl der Beratungsgespräche

	Stadt	Landkreis	Gesamt
1 Gespräch	0	0	<b>0</b>
2 bis 5	21	11	<b>32</b>
6 bis 10	5	4	<b>9</b>
11 bis 20	1	2	<b>3</b>
21 bis 50	0	0	<b>0</b>
Über 50	0	0	<b>0</b>
<b>Gesamt</b>	<b>27</b>	<b>17</b>	<b>44</b>

### FrauenNotruf 2013: Abgeschlossene Fälle / Beendigungsgrund

	Stadt	Landkreis	Gesamt
Absprache	19	14	<b>33</b>
Weitervermittlung	3	3	<b>6</b>
Abbruch	1	0	<b>1</b>
Sonstige Gründe	4	0	<b>4</b>
<b>Gesamt</b>	<b>27</b>	<b>17</b>	<b>44</b>

## Wildwasser & FrauenNotruf 2013: Telefon – und Online-Beratung

	<b>Gesamt</b>
Telefonberatungen (ca. 30-60 Min.)	<b>162</b>
E-Mail- Beratungen	<b>187</b>
Chat-Beratungen Einzel- und Gruppen-Chat (ca. 30-60 Min.)	<b>11</b>